

Oedenburger Zeitung

Schriftleitung und Verwaltung Oedenburg, Deákplatz 56.
 Geliefert mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen an
 jedem Tag um 3 Uhr nachm. (13 Uhr) zur Ausgabe.

Unabhängiges politisches
 Tagblatt für alle Stände

Anzeigen und Bestellungen werden in unserer Verwaltung
 sowie auch im Stadtgeschäft Grabenrunde 72 angenommen.
 Anruf: Schriftleitung 25, Verwaltung 19, Geschäftsstelle 6.

57. Jahrg. Folge 20.

Sonntag, den 25. Jänner 1925.

Einzelblatt: K 1600

Balferwasser-Lithionquell

Ist eines der besten und heilkräftigsten Mineralwässer Europas, ein Heil- und Tafelwasser von überragender Qualität. Abgefüllt unter Beachtung aller hygienischen Massregeln, ist es in Oedenburg zu haben bei Josef Molnár, Drogerie und Anton Jauk, der die Zustellung besorgt.

Wahret Eure Gesundheit!

rauchet nur

Altesse

Zigarettenpapier

Fabrikantendruck

Brüder Rosenberger

Sopron, Magyar-utca 2

Die Gefahren des heurigen Winters.

Oedenburg, 24. Jänner.

Der gegenwärtige Winter macht uns wirklich schon bange. Die abnormale Witterung birgt große Gefahren in sich, die für uns leicht eine neue Katastrophe heraufbeschwören können.

Mit Sorge blicken wir auf unsere Beengärten und Felder, der einzigen Hoffnung unserer wirtschaftlichen Gegendung. Versagen dieselben auch in diesem Jahre, dann dürften Zeiten kommen, gegen die die gegenwärtigen noch als rosig zu gelten hätten.

Der Landmann sagt, daß der Feldbau eigentlich das größte Lotteriespiel sei. Er hat recht. Von tausenderlei Zufällen und Eventualitäten hängt der Ertrag des Feldes ab. Der Landmann kann sein bestes tun, will ihm die Witterung einen Streich spielen, so ist all seine Mühe und Plage vergebens. Der verfloßene Herbst und der gegenwärtige Winter beweisen dies zur Genüge.

Der Ackerboden muß auch im Winter vorbereitet werden. Und diese Arbeit hat die Natur übernommen. Wenn der Landmann bei Beginn des Winters seinen Pflug in die Scheune schiebt, so hat die Arbeit des Winters einzusetzen. Im Herbst sollte es regnen und schon früh im Winter sollte es schneien. Das wäre der regelrechte Gang der Dinge. Trifft dies zu, dann wird der Boden von der Feuchtigkeit durchtränkt. Erst dann die Kälte ein und gefriert die Ackerkrume. So wird dieselbe, da das Eis einen größeren Raum einnimmt, auseinandergerissen und aufgelockert. Kommt nun die Kälte aber zu spät, in einer Zeit, wo die jungen Pflänzchen der Herbstsaat bereits durch die laue Witterung vorher üppig gediehen, so wird dies für die Saat sehr gefährlich. Denn es wird dann nicht nur das Ackerland zerbrockelt, sondern auch die zarten kleinen Pflänzchen werden zerrissen und ihr ferneres Wachstum unmöglich gemacht.

Leider trifft dies im gegenwärtigen Winter zu. Die jetzt einsetzende Kälte ist eine große Gefahr für unsere Saaten. Voraussetzlich wird sich die Kälte noch dazu bis weit in der Frühling hinein erstrecken und wenn laue, alles belebende Lüfte wehen sollten, wird uns dann eisiger Wind großen Schaden zufügen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß dem ungünstigen Winter ein ungünstiges Frühjahr folgen wird.

Der Winter war im Dezember derart mild, daß die Wintersaat nicht zur Ruhe kommen konnte. Und im Frühjahr, wenn

Ungarisch-österreichische Staatsverträge.

Die Behandlung der Beamten und Pensionisten auf dem an Oesterreich abgetretenen Gebieten.

Budapest, 24. Jänner. (Ang. Tel.-Korr.-Bur.) Der Finanzausschuß der Nationalversammlung hat den Gesetzentwurf betreffend die Snartifizierung des am 12. Jänner 1924 zwischen Oesterreich und Ungarn zustandekommenen Staatsvertrages in Angelegenheit der Beamten und der Pensionisten der im Sinne der Friedensverträge an Oesterreich gefallenen Gebiete einstimmig angenommen.

Das Abkommen über Steuerfragen.

Budapest, 24. Jänner. (Ang. Tel.-Korr.-Bur.) Finanzminister Bud hat gestern in der Nationalversammlung einen Gesetzentwurf über das am 8. November 1924 mit der österreichischen Republik in Steuerfragen getroffene Abkommen unterbreitet.

Graf Bethlen reist nach Genf.

Budapest, 24. Februar. Die Finanzkommission des Völkerbundes tritt in den ersten Tagen des Monats Februar zu einer Sitzung in Genf zusammen und Ministerpräsident Graf Bethlen wird sich aus diesem Anlasse am 3. Februar nach Genf begeben, um der Finanzkommission des Völkerbundes über die weiteren Berichtigungen der Durchführung des Sanierungsprogramms Informationen zu erteilen.

Der ungarische Minister des Aeußern in Wien.

Wien, 24. Jänner. Wie die Politische Korrespondenz erfährt, ist der ungarische Minister des Aeußern Scitovszky, der einen Erholungsurlaub auf dem Semmering zubrachte, auf der Rückreise in Wien eingetroffen und hat hier kurzen Aufenthalt genommen. Gestern mittag besuchte der ungarische Minister des Aeußern Scitovszky den Bundeskanzler Dr. Kamek. Der Unterredung wohnte Minister des Aeußern a. D. Dr. Grünberger bei. Die Abreise erfolgt im Laufe des heutigen Tages.

Die Vorkriegsschulden der Nachfolgestaaten.

Wien, 24. Jänner. Gestern mittag begann im Gebäude des ehemaligen Kriegsministeriums die angekündigte Konferenz der Nachfolgestaaten, die sich mit den technischen Fragen der Aufteilung der alten österreichisch-ungarischen Renten beschäftigen wird. Es handelt sich dabei um die territorialen Abstempelungsblocks der einzelnen Nachfolgestaaten, die bekanntlich einen von der Reparationskommission bereits bestimmten Prozentsatz der in Betracht kommenden Schuldenkategorien zu übernehmen haben.

die Vegetationsperiode einsetzen sollte, wird die kalte Witterung dieselbe verhindern — ja unmöglich machen.

Eine große Gefahr birgt auch der Umstand in sich, daß der Boden keine Feuchtigkeit aufnehmen konnte. Es fehlte an der Winterfeuchtigkeit. Und das ist ein großes Uebel.

Eine weitere traurige Folge des bisher lauen Winters ist ja auch die riesige Vermehrung der Schädlinge des Feldes, der Mäuse. Sie vermehren sich in unheimlicher Weise. Nichts ist ihnen günstiger, als ein trockener, lauer Winter.

Rücktritt des preußischen Kabinetts.

Berlin, 24. Jänner. Bei der Abstimmung über das von den Nationalsozialisten und Deutschnationalen im preußischen Landtag eingebrachte Vertrauensvotum kam es unter regelrechten Faustkämpfen zwischen den Kommunisten und Sozialdemokraten zu unerhörten Skandalzügen und schließlich zur Sprengung der Sitzung. Die Abstimmung ergab ein Uebergewicht der Opposition von zwei Stimmen. Im Anschluß daran hat das preußische Kabinett Braun seine Demission gegeben.

Die Krise in Italien.

(Drahtbericht der „Oedenburger Zeitung“)

Rom, 24. Jänner. Wie verlautet, wird die Regierung im Senat keine Vertrauensfrage stellen. Die Kammer, die am 10. Februar zusammenzutreten sollte, wird höchstwahrscheinlich erst am 20. Februar ihre Arbeiten wieder aufnehmen. Diese Verschiebung wird in parlamentarischen Kreisen viel kommentiert. Es scheint nämlich, daß eine Annahme der Wahlreform eine plötzliche Auflösung der Kammer zur Folge haben kann.

Kommunistenverhaftungen.

München, 24. Jänner. Auf einen großen Skandal hin, den die Kommunisten im Landtage bei Besprechung der von der Staatsanwaltschaft geforderten Auslieferung eines kommunistischen Abgeordneten verursacht haben, hat jetzt die Regierung mit neuen Verhaftungen geantwortet. So sind in Augsburg, Rosenheim und Kirchseeon eine Anzahl Kommunisten festgenommen worden, in den erstgenannten zwei Städten sogar je ein Stadtrat.

Volkswirtschaft

Vernichtung der Wintersaaten in der Slowakei. Aus Prag wird gemeldet: Nach dem „Prager Tagblatt“ ist der Stand der Wintersaaten in der Slowakei, insbesondere von Weizen und Roggen, katastrophal, da Mäuse in noch nie dagewesener Menge die Slowakei heimgesucht und die Wintersaaten fast vernichtet haben. Die bisher gemeldeten Schäden werden nach den bisherigen sehr mäßigen Schätzungen mit 50 Millionen tschechischen Kronen beziffert.

Die österreichische Vieh- und Getreideausfuhr. Aus Wien wird gemeldet: Wie das „Neue Wiener Journal“ wissen will, bereitet die Regierung die Aufhebung des Ausfuhrverbotes für Vieh und Getreide vor.

Aufhebung der Ausfuhrzölle für bulgarischen Zigarettenabak. Aus Sophia wird gemeldet: Nach einem Beschlusse der bulgarischen Regierung sind für das Jahr 1925 alle Ausfuhrzölle und sonstigen Einschränkungen für die Ausfuhr des Zigarettenabaks vollkommen beseitigt.

Ämtliche Kurse der Ungarischen Nationalbank.

Budapest, 23. Jän.

Kauf		Verkauf			
Soll. Gulden	28.710	29.960	Frank. Francs	3897	3917
Mark	16.990	17.050	Sokol	2124	2144
Dinar	1148	1169	Leva	509	515
Lei	376	378	Oester. Kr.	101.25	102.75
Engl. Pfd.	344.000	347.000	Schw. Fr.	13.780	13.920
Viré	2953	2983	Italien. L.	13.740	13.880
Dollar	71.330	72.010	Poln. Glaty	13.740	13.880

Ämtliche Kurse der Wiener Devisen zentrale.

Wien, 23. Jän.

Geld		Ware			
Ang. Kr.	97.60	98.80	Viré	2900	2920
Dollar	70.460	70.860	Jug. Kauf.	1142	1148
Leva	496	504	Poln. M.**)	13.540	13.680
Mark	16.660	16.780	Lei	362	366
Pf. Sterl.	339.000	340.000	Schw. Fr.	13.540	13.680
Frang. Fr.	3830	3860	Tschech. Kr.	2102	2118
Soll. Guld.	28.300	28.500	Tür. Pfd.	36.700	38.300

Budapester Warenbörse.

Budapest, 23. Jän.

Weizen	602.500	bis 620.000	K ab Budapest
Roggen	495.000	bis 500.000	ab Budapest
Futtergerste	400.000	bis 420.000	ab Budapest
Erntegerste	490.000	bis 515.000	ab Budapest
Safer	415.000	bis 430.000	ab Budapest
Mais	300.500	bis 315.500	ab Budapest
Kleie	252.000	bis 255.500	ab Budapest
Sirje	275.000	bis 285.000	ab Budapest

Züricher Anfangskurse.

(Mitgeteilt von d. Fil. d. Oester. Ungarischen Commercianten, Oedenburg.)

Zürich, 24. Jän.

Budapest	9.0072	Paris	28.05
Wien	0.0072	Mailand	21.40
Berlin	123.31	Brüssel	26.50
Prag	15.50	Budapest	2.75
Holland	208.95	Sofia	3.75
Newyork	517.75	Belgrad	8.50
London	24.8650	Warschau	—

*) Für hundert Billionen.

Wenn Sie ein Haus, Garten, Villa oder sonstige Realitäten zu kaufen oder zu verkaufen

wünschen, wenden Sie sich vertrauensvoll an das Realitäten-Verkehrsbüro

Josef Horváth

Oedenburg, Neugasse 6. (Seit 35 Jahren bestehend.)

Stampiglien aller Art erhalten Sie am raschesten bei Ignaz Baradi, Silbergasse Nr. 8, I. Stock.

Drehen Sie Ihre Zigarette mit „JANINA“ Papier!!

Achtung Hausfrauen!

Gestatte mir bekanntzugeben, dass in meinem Geschäfte ab heute die folgenden ermäßigten Fleischpreise gelten:

Prima
Rindfleisch
per Kilo . . . K 26—28.000

Prima
Schweinefleisch
per Kilo . . . K 30—32.000

Prima
Kalbfleisch,
per Kilo . . . K 32—38.000

Speck
per Kilo . . . K 36.000

Schmalz
per Kilo . . . K 40.000

Prima
Dürre Wurst
per Kilo . . . K 26.000

Hochachtungsvoll
MICHAEL KRAUSZ
Fleischhauer und Selchmeister
Oedenburg, Silbergasse 4, Tel. 251.

Oedenburger Nachrichten

Oedenburg, 24. Jänner.

Personalmeldungen. Obergespan Dr. Clemér von Simon ist vorgestern nach Budapest gereist, von wo er nächste Woche zurückkehrt. — Der Kommandant des gemischten Gendarmierdetachements in Szombathely General Held Koloman Artner, ist mit 1. Jänner in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger wurde J.M. Madár Kovács.

Abgeordneter Nikolaus Grieger trifft heute nachmittags in Esorna ein. Er wird den dortigen Katholikenball besuchen.

Sitzung im Rathause. Die städtische Straßenkommission hält Samstag, den 24. d. M., 3 Uhr nachmittags im kleinen Saale des Rathauses eine Sitzung ab.

Kommissionelle Bestätigung der Oedenburger Hotels. Eine polizeiliche Kommission unter Führung des Polizeiarztes Dr. Polorny und Polizeihauptmann Alexander Petkovits erschien gestern in sämtlichen Oedenburger Hotels, um diese in sanitärer Hinsicht zu überprüfen. Mit Ausnahme von zwei kleineren Hotels wurden alle in tadellosem Zustande befunden.

Der Oedenburger kath. Peseverein hält seine diesjährige ordentliche Generalversammlung Sonntag, den 25. d. M., 5 Uhr nachmittags im Vereinslokale (Neugasse 28) ab.

Protestantischer Familienabend. Wie wir bereits berichteten, veranstaltet am 14. Februar l. J. der Oedenburger evangelische Frauenverein in sämtlichen Sälen des Kasinos einen mit Konzert und Tanz verbundenen geschlossenen protestantischen Familienabend. Karten können bereits jetzt bei Großkaufmann Géza Rum vorgekauft werden.

Der Verein der Oedenburger Christlichen Handelsangestellten

veranstaltet unter dem Protektorate der Herren Obergespan Dr. Clemér v. Simon, Bürgermeister Dr. Michael Thurner und Regierungsrat Karl Schwarz am 7. Februar 9 Uhr abends in sämtlichen Lokalitäten des Hotels „Pannonia“ zu Gunsten seiner Bibliothek einen geschlossenen Tanzabend. Das Arrangementskomitee — unter Leitung des agilen Präses Kaufmann Gustav Weiß — ist bestrebt, dem Publikum das Beste zu bieten und wird dieser Tanzabend, wie in den Vorjahren, zu den besten und schönsten Unterhaltungen des heurigen Faschings zählen. Die Musik besorgt die Militärkapelle. Karten sind im Vorverkauf bei Vorweisung der Einladung im Papiergeschäfte des Herrn Gottfried Monsberger erhältlich. Jene, die irrtümlicherweise keine Einladung erhalten, jedoch auf eine solche Anspruch erheben, mögen sich bis 1. Februar beim Vereinspräses Jakob Schwaby melden, wo ihrem Wunsche bereitwilligst nachzukommen wird. Die Zufendung der Einladungen wird im Laufe dieser Woche beendet.

Das gestohlene Fahrrad. Vor einigen Monaten borgte sich der Oedenburger Burische Ladislaus K. von dem Oedenburger Mechaniker Josef Mayer (Neugasse) ein Fahrrad aus. Da er es nicht mehr zurückbrachte, wurde gegen ihn die Anzeige wegen Veruntreuung erstattet. Ladislaus K. wurde einige Tage später von der Oedenburger Polizei zur Verantwortung gezogen, bei welcher Gelegenheit er erklärte, daß er das Rad dem Oedenburger Burischen Gregorius K. borgte, der damit nach Kapuvár fuhr und es dort dem Lehrersohn um 400.000 K verkaufte. Auf Ersuchen der Oedenburger Polizei beschlagnahmte die Kapuvärer Gendarmrie das Rad von dem Lehrersohn. Gegen Ladislaus K. und Gregorius K. wurde das Verfahren eingeleitet.

Schaffer, Juwelier, Neustiftgasse Nr. 1, kauft Schmelzreste für Gold, Silber, Platin und Brillanten. +

Stauffer-Käse

feinste Qualität

8030

Ernung Ráfosis. Aus Budapest wird gemeldet: Gestern erschien unter Führung des Obergespans Dr. Clemér von Simon eine Deputation von Persönlichkeiten aus dem Oedenburger Komitee in der Wohnung des 80jährigen ungarischen Publizisten und Dichters Eugen Ráfosi und überreichte ihm ein schönausgeführtes „Ráfos-Album“, worüber wir bereits geschrieben haben. Ráfosi dankte für die Ehrung in gerührten Worten. Die Deputation bestehend aus folgenden Herren: Lenzshauptmann Dr. Emmerich Rádossy, Abg. Dr. Josef Dezför und Ingenieur Michael Kugler.

Die Oedenburger Buchdruckerfachgruppe hält Sonntag den 25. d. 3 Uhr nachmittags im Vereinslokale (Hotel „Zur ungarischen Krone“) ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, in welcher die Neuwahl der Vereinsfunktionäre vorgenommen wird.

Die Auffstellung von Radiostationen ist in Ungarn verboten. Das ungarische Telegraphenkorrespondenz-Bureau bringt zur Kenntnis, daß die kön. ung. Post- und Telegraphendirektion — mit Ausnahme von Unterrichtsinstanzen — niemandem die Erlaubnis zur Aufstellung einer Radiostation gab. Demnach ist es einstweilen verboten, Radiostationen in der Provinz durch Private im Betriebe zu halten. Eine diesbezügliche Bewilligung hat bisher nur das ungarische Telegraphenkorrespondenz-Bureau erhalten. Verboten ist weiters, daß Personen, die einen Radioapparat besitzen, Nachrichten von der Gespeler Radiostation aufzufangen und diese weiterverbreiten. All jene Personen, die also in der Provinz eine sogenannte geheime Radiostation in Betrieb haben, verüben ein Vergehen gegen diese Radioverfügung, verletzen das Autorrecht und begehen eine unerlaubte Konkurrenz. Gegen die hier in Betracht kommenden Personen wird im Betretungsfalle gerichtlich vorgegangen werden.

Die neuen Mehlpreise. In den Oedenburger Mehlhandlungen notieren derzeit die Preise wie folgt: Groß 9800 K, Mullermehl 9600 K, Roggenmehl 9000 K, Weizenbrotmehl 7800 K und Roggenbrotmehl 7000 K pro Kilogramm.

WARENHAUS LIEBERMANN

Wien IX., Alserstrasse 44

Mäntel
Kostüme
Kleider
Blusen
Jumper
Westen
Herren-Stoffe
Damen-Stoffe

Teppiche
Vorhänge
Bettedecken
Ueberwürle
Leinenwaren
Damenwäsche
Bettwäsche
Trikotwaren

Resten-Okkasion

bis 50% reduziert!

Spanferkel, gebraten, jeden Mittwoch und Samstag erhältlich bei Delikatessenhändler Karl Gillig

Széchenyiplatz 17, Telephon 125

Jókai.

Die Zentenarfeier des Dichters.
1825—1925.

Hell lodern die Opferflammen. Das Dunkle unseres Geschickes erhellten jetzt Dichtergößen, die vor grauen Zeiten, in einer Märchenwelt geboren, gelebt, gesungen und erzählt haben und jetzt wieder erwachen, um auf die Nachkommen, auf die verkümmerten Nachkommen Balsam zu träufeln, unsere Schmerzen zu lindern, unsere Leiden ertragen zu helfen. Diese Dichtergößen, um nur die hervorragendsten zu nennen, sind: Petöfi, Madách, Jókai. Die Zentenarfeierlichkeiten von Petöfi und Madách sind bereits verklungen, jetzt folgt der dritte im Bunde: Jókai.

Der hundertjährige Jókai! Sollte das wahr sein? Hundert Jahre sind schon, daß Jókai die Welt erblickt hatte? Hundert Jahre sollen seitdem verstrichen sein? Kann der ewig junge Jókai hundert Jahre alt werden? Fragen, die wir an uns stellen, die wir aber kaum beantworten können, vielleicht nicht einmal wollen. . . Jókai mag vor hundert Jahren geboren sein, er mag nach seinem Patriarchenalter das Zeitliche gesegnet haben, bleibt dennoch ewig jung, ewig frisch, denn ein Vorbeerfranz aus Blättern der nie welkenden göttlichen Erinnerungen der ganzen gebilde-

ten Menschheit frönt sein Haupt zu einem der ersten aller Dichtersürsten. Jókai selbst in Person und seine Werke, die Schöpfungen seiner ewig frischen Seele, bleiben so lange nur gefühlvolle Menschen die Erde bewohnen, jung, frisch, neu, wie der erfrischende Tau des Sommermorgens, der die ganze schmachtende Natur von neuem beleben, verjüngen, zur neuen Blüte bringen mag.

Und Jókai ist doch hundert Jahre alt. Hundert Jahre sind, daß er geboren wurde, daß er als Sohn einer Patrizierfamilie heranwuchs, die Sitten und Gewohnheiten, die das Elternhaus, das damalige stamärom kennzeichneten, sich aneignete. Denn der spätere große Romantiker nimmt schon aus dem Elternhause den Keim seines großen dichterischen Talentes mit. Das Elternhaus, Vater und Mutter, die gutherzige Schwester und sein gelebter Schwager sorgen dafür, daß der schwache, fränkliche Junge aus dem Alltagsrahmen weit hinausragt. Schon als Kind erfüllt er die Wünsche der Eltern und bleibt stets anhänglich denen, die sich seiner gerne annehmen. Die Güte und die Treue sind seine Schutzpatrone, die verteidigen ihn gegen Widerwärtigkeiten, gegen Schicksalschläge und begleiten ihn, den großen Träumer, durch sein ganzes Leben. Jókais Entwicklung ist dieselbe Marschroute wie die von Goethe, Börsmann, Arany und Petöfi, die alle schon im Elternhause durch sorgfältigste Erziehung, durch die größten Schwün-

gungen, durch die geeignete Triebfeder, durch Lust und Liebe, ihre Fittiche zu heben, zu lenken, zu meistern vermochten, wie wenn der Goethesche Spruch sie geleitet hätte: „Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Taten.“

Jókai war sozusagen bestimmt zu etwas Großem, nennen wir das Kind bei dem Namen: zum Romanchristieller. Das schüchtern Kind kann sich zum Lyriker nicht hinaufschwingen, wie z. B. Petöfi, der immer selbständig, willensstark und besonders für die Freiheit begeistert war. Jókai ist ruhiger, in sich gefehrter, er ist wie der Mond, der um oder mit der Sonne sich bewegt und einen geistigen Führer, einen sogenannten Spiritus rector benötigt, der ihm vorangeht. Schiller aneignerte Goethe, Petöfi wirkte anregend auf Jókai.

Petöfi war zum Führer wie geschaffen und Jókai ließ sich gerne leiten; selbständig war er nur in seinen Träumen. Wer sich erinnern mag, wie er in das Weite zu schauen pflegte, wie sein klares, liebliches, beinahe verklärtes Antlitz, ein wahres Christusbild, zu lächeln vermochte, wie seine blauen Augen Güte, Geduld und Aufopferung verhiessen, der kann am besten das Märchenhafte seiner Erzählungen, seiner Gestalten verstehen.

Man sagt, die Lyriker, Petöfi, Heine, treten aus ihren Gedichten hervor, überall spiegelt sich ihr Bild, ihr Wesen. Gewiß, denn die Lyrik ist ja die Widerspiegelung unserer tiefsten, heimlichsten Gefühle. Der Epiker kann sich auch nicht derart verdingen, daß er ganz fern, entrückt bliebe; nicht einmal Arany, der objektivste Erzähler, konnte seinen Toldi einfach hinstellen, ohne in der Entwicklung des jungen, des liebenden und des alternden Helden die Charakterzüge und die seelischen Merkmale des Dichters selbst wahrzunehmen. Goethe wandelt auch überall mit, wo seine Gestalten wirken. So auch Jókai. „Der Goldmenig“, „Die schwarzen Diamanten“, „Der neue Gutsherr“, „Ein ungarischer Rabob“, „Márpáthy Zoltán“, „Die Söhne des Menschen mit dem steinernen Herzen“, „Die liebe Better“ und die ganze Reihe seiner Romane, insbesondere die Hauptgestalten der Werke sind nicht nur Schöpfungen des Dichters, überall tritt der Dichter selbst hervor; denn es leitet ihn wie in dem Alltagsleben, so auch in der Dichtkunst der Gesichtspunkt, daß die Welt nur gute, edle, für das allgemeine Wohl der Menschheit, für das Vaterland kämpfende Heroen benötige, die dann zum Mütter der Alltagsmenschen werden. Darum das ewig Schöne, das Helle, das Leuchtende, das Phantastische, das Märchenhafte in seinen Romanen, das in unsere Seele hineinleuchtet, wie die klare Sonne, uns erfrischt, erheitert, jung und alt, Einheimische und Fremde auf gleicher Art entzückt, befeelt.

Man sagt, Jókai hatte gleich Moabim eine Zauberlampe. Bildlich, als Metapher,

Sautanz. Ab Dienstag Mittag frische

Hauswürste erhältlich im Delikatessengeschäft

G. A. Weiss, Grabenrunde 129. Telefon Nr. 514.

Königsmark die grandioseste Filmschöpfung der letzten Jahre.

Gräfin Maricza. Dieser Operettenschlager von Emmerich Kalman...

Katholikenball in Esorna. Heute abends 8 Uhr findet im Café Elisabeth in Esorna ein Katholikenball statt.

Die Generalversammlung der Oedenburger Gewerbevereinigung findet Sonntag, den 25. d. M., 10 Uhr vormittags...

Weiterer Rückgang der Fett- und Fleischpreise. Schweinefett und Auslassspeck sind diese Woche um 2000 Kronen...

Das Programm des heutigen Frankenburgabends macht uns mit zwei hervorragenden Persönlichkeiten bekannt. Beide Gäste kommen aus Budapest...

Die Beethoven-Soiree findet Mittwoch abends im großen Kasinoaal statt. Es sind diesmal einheitliche Preise festgesetzt...

Die erste Sonnenfinsternis des Jahres 1925 findet heute am 24. Januar statt. Doch werden wir nicht das Geringste von ihr bemerken...

Die Mitglieder des Lieberkranz werden verständigt, daß Dienstag, den 27. d. M., 8 Uhr abends, im Vereinslokal (Kasino) die normale Gesangsstunde abgehalten wird...

Das teure Kupferbitriol. Der Preis des Kupferbitriols steigt in letzterer Zeit rapid. In der Vorwoche kostete ein Kilogramm 12.000 K...

Konferenz wegen der Zuckerrübenpreise. Die engere Kommission des Oedenburger landwirtschaftlichen Vereins hielt gestern vormittags im Vereinslokal (Csengerigasse 13) eine Konferenz ab...

Auf dem Metallgeldmarkt notieren: Ein 20 Kronengoldstück ungarischer Prägung 317.000-324.000 K...

Der Oedenburger Bürger- und Beerdigungsverein hält Sonntag, den 1. Februar, 10 Uhr vormittags im Schindlerischen Gasthause (Gasthof zum goldenen Hahn) seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

Einladung zu den biblischen Vorträgen, welche jeden Sonntag vormittags 1/2 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 7 Uhr und Donnerstag abends 7 Uhr in der Neufußgasse Nr. 4 abgehalten werden.

Der Oedenburger Stadtverschönerungsverein hielt gestern nachmittags unter Vorsitz des Präses Dr. Karl Heimer in der Kanzlei des Oedenburger Gewerbeamtes eine gutbesuchte Ausschusssitzung ab...

Der Oedenburger Stadtverschönerungsverein hielt gestern nachmittags unter Vorsitz des Präses Dr. Karl Heimer in der Kanzlei des Oedenburger Gewerbeamtes eine gutbesuchte Ausschusssitzung ab...

Stefan Friedrich Spediteur, Zoll- u. Handelsagentur Sopron, Széchenyipl. 16

Die Muck-Warte liegt befanntlich an höchster Stelle unserer schönen Umgebung. Demgegenüber ist es eine feststehende Tatsache, daß die Preise im Galatfischen Parfümeriegeschäft...

Eternzusammenkunft. Der Lehrkörper der evangelischen Volksschule ersucht alle Eltern und Schulfreunde auch auf diesem Wege, Sonntag, den 25. d. M., 6 Uhr abends (pünktlich) im evang. Junglingsvereine zu erscheinen...

Bruch eines Wasserleitungsrohres. In der Theatergasse wurde gestern vormittags der Bruch eines Wasserleitungsrohres entdeckt. Der Defekt wurde in den Nachmittagsstunden behoben.

Laugenstein 130°, Kupferbitriol 98-99° bei Géza Pum, Grabenrunde 80 und Adlerplatz 4.

Koloman Steiners Nachfolger Karl Kastner Oedenburg, Elisabethgasse 16. Telefon Nr. 428.

Ausländische Käsesorten sind angelangt. Gute 1921er Weiß- u. Rotweine per Liter K 21.000 Eisgrube zu verpacken.

Filo Frigyes Sopron, Grabenrunde 107. Beste und billigste Einkaufsquelle für Herren- u. Damen-Modeartikel. Kurz- und Wirkwaren. Herren- und Damenwäsche.

Ist die Behauptung der Erörterung wert. Jókais Zauberlampe, vielmehr seine Rauberflöte war seine reine, gute, edle Seele. Jókai war ein Gefühlsmensch, er lebte in der Welt, in der Stimmung seiner Stoffe und Helden...

Jókais Sprache ist reich, geschmeidig, fließend, sonnenklar, fast strahlend wie lauter Licht, bezaubernd, wie wenn wir in einem Blumenparterre zwischen den schönsten Blumen wandern...

Überall ragt sein Erzählungstalent und die Allmacht seiner sprühenden Sprache hervor, hierin ist er unübertrefflich. Seine Sprache lockt und zieht einen wie ein Magnet an, verblüht, verblüht nie, nicht einmal nach Jahren...

Für Jókai war das Schreiben, das Schreiben ein Spiel, ein Zeitvertreib, eine edle Zerstreung, wie er es selbst betonte: er schreibt viel, daß er noch mehr schreiben könne. Die wahre Dichtkunst liegt in der Leichtigkeit, in der Einfachheit, in dem Reizvollen, Klaren, doch Schwungvollen, wo wir alles gleich verstehen...

Jókais Bild ist das Prototyp des guten Menschen. Seine Wienen sind des Meißels eines Koldin würdig, zum Muster der herrlichsten Statue der menschlichen Güte. Ein Vergnügen, ihn anzuschauen. Manche Photographien sind zum Sprechen ähnlich...

Jókai erheitert uns mit seinem leichten, feingeschnittenen, gesunden Humor. Das ist sein drittes Hauptverdienst. Unter den humoristischen Schriftstellern, die die Weltliteratur aufweist, gehört Jókai zu deren engerem Kreise, die nur den sonnigen Humor, ohne welche Ironie oder gar beißende Satire, inne haben. Dieser Humor strahlt aus einer edlen, heiteren Seele...

Und welch mächtiges Reich der Ge-

Am vorteilhaftesten kaufen Sie dann ein, wenn Sie Ihren Bedarf bei uns einschaffen!

Unsere selbstkonfektionierten Waren stehen sowohl in Qualität wie Preislage ausserhalb jeder Konkurrenz.

SIEGMUND ROSENHEIM & COMP.

Warenhaus für selbstkonfektionierte Herren-, Knaben- und Kinderkleider
Sopron, Grabenrunde Nr. 11

„Heut' leb' i halt, morg'n bin i tot.“ In unserer gestrigen Blattfolge haben wir über den Selbstmord des alleinstehenden arbeitslosen Oedenburger Tagelöhner Karl Braner bereits berichtet. Den Selbstmord verübte er, wie bereits gemeldet, wegen Verdienstlosigkeit. Als er aus dem Spitale entlassen wurde, wo er mehrere Monate verbrachte, machte er sich mit dem Gelde, das er sich im Spitale durch Kasieren von Kranken verdient und erspart hatte, einen guten Tag. Er ließ sich in einem Gasthaus zwei Portionen Guljas und einen Liter Wein geben, dann ging er in die Papierhandlung Blum und verlangte Zigarettenpapier, das ihm gratis überlassen wurde. „Das is mei letztes Zigarettenpapier“, sagte er. „Warum?“ wurde er gefragt. „Weil i mi heut no der'schiaß“, lautete die Antwort, die aber nicht ernst genommen wurde. „Wern's schon sehgen“, meinte er beim Verlassen des Geschäftes, als er sah, daß man über seine Worte lachte, „daß i die Wahrheit sag'. Heut' leb' i, morg'n bin i tot.“ Und er hielt Wort. Er nahm sich das Leben, jedoch nicht durch Erschießen, sondern durch Erhängen. Sicherlich reichten seine Ersparnisse zum Kaufe eines Revolvers nicht.

Der Touristenverein „Die Naturfreunde“ hält Sonntag, den 1. Februar, vormittags halb 10 Uhr im Vereinslokale (Gasthaus Paritsch), Potischyngasse Nr. 5) seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Bewußtlos aufgefunden. Der 69jährige Tagelöhner Samuel Németh aus Vadosfa, der sich bereits seit längerer Zeit in Oedenburg aufhält, wurde gestern abends bewußtlos in der Neustiftgasse aufgefunden. Er wurde ins Oedenburger Elisabethspital gebracht. Das Bewußtsein hat er noch nicht zurückerlangt. Es wurde an ihm Gehirnblutung konstatiert.

Die lustige Julie. Die im Café „Házam“ angestellte Kaffierin Julie Magyarosi wurde gestern vormittags vom Polizeirichter der Oedenburger Staatspolizei Franz Kovarzik zu einer Geldstrafe von 50.000 Kronen verurteilt, weil sie in der vorvergangenen Nacht auf der Grabenrunde betrunken kravallierte.

schichte, der Kunst, der Erfindungen, der Weltwunder, der ungarischen Sprache und Literatur, welche Größe und Breite des Wissens, der Erfahrungen in seinen Werken! Die Vergangenheit liegt wie ein offenes Buch vor ihm, die Gegenwart (besonders der Freiheitskrieg der Nation) ist sein Element und er bohrt seinen Blick mit der Schärfe eines Propheten in die Zukunft, darin kann er den größten Dichtern und Politikern, den Heroen der Weltliteratur gleichgestellt werden; er überragt sie sogar. Die moderne Technik, die Gräuel des Weltkrieges, der Umsturz, der Kommunismus waren keine Geheimnisse vor ihm, er hatte das alles vorausgesehen. „Der Roman des kommenden Jahrhunderts“ ist viel mehr als ein dichterisches Werk, es ist das Buch eines Weisen, eines Gelehrten.

Hundert Jahre sind verstrichen. Die Welt wurde aus ihren Angeln gehoben. Vieles ist anders geworden. Wenn Zórai auferstehen und Umschau halten würde, könnte er die jetzigen Verhältnisse nicht mehr verstehen; er möchte es vielleicht nicht sagen, aber im Inneren seines Herzens spüren: ich habe umsonst gelebt. Mein, unsterblicher Dichter, dein Leben war befruchtend für deine Zeit, ist es noch heute und wird ewig ersprießlich wirken für die ganze Menschheit.

Wir Ungarn besitzen und bewahren

Unser Weihnachtspreisausschreiben. Die Auflösung.

Karl Salter hat Sebastian Haubner erschossen.

Verdorfer hat mit der Tat gar nichts zu tun gehabt. Die Episode des Falschspiels war bei ihm die Ursache zum Mordversuch.

Mizzi Kopalek hatte im Kaffeehaus in der Garderobe dem Frits Fleischer seinen Revolver entwendet, war dann mit ihm bis zum Stadtpark gegangen, ist dort von ihm wegelaufen und zu Sebastian Haubner und Karl Salter getreten.

Auch Frits Fleischer stand in keinem Zusammenhang mit der Tat.

Mizzi Kopalek, Sebastian Haubner und Karl Salter waren dann etwa fünfviertel Stunden im Stadtpark in erregtem Gespräch umhergegangen, es kam zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen ihnen. Schließlich steigerte sich die Aufregung derart, daß Mizzi den Revolver Fleischers zog und einen Schuß abgab. Die Kugel traf aber nur die Gaslaterne. Auf den Schuß Mizzis zog auch Salter seinen Revolver aus der Tasche, die Waffe ging aber unversehens los und die Kugel traf Haubner tödlich. Daraufhin stoh Mizzi, ebenso ergriff Salter die Flucht, als er sah, daß Haubner tot zusammengesunken war.

Schönhof, der kurz darauf des Weges kam und den toten Haubner fand, machte sich die Gelegenheit zunutze und beizahl den Toten.

Fleischer hat in einer Anwendung von Seelengröße ein Geständnis abgelegt, um

Mizzi Gunst zu erringen. Er wußte ja, daß ihm nichts geschehen konnte, da er als einziger ein Alibi erbringen konnte, weil er seinen Haustorschlüssel vergessen hatte und ihm der Hausmeister um dreiviertel fünf Uhr das Tor öffnete.

Die Beteiligung an unserem Weihnachtspreisausschreiben war verhältnismäßig groß. Auflosungen wurden 221 eingeschendet, von diesen waren allerdings nur 28 richtig.

Die Gewinner.

Bei der am 23. d. M. stattgefundenen Auflösung gewonnen:

I. Preis: 100.000 Kronen in bar: Gertha Fellner, Wiener-Neustadt.

II. Preis: 100 Stück lithographierte Visitenkarten: Irma Horváth, Oedenburg, Kofuthstraße 36.

III. Preis: 100 Stück Visitenkarten in Buchdruck: Ernst Ritsch, Oedenburg, Széchenyiplatz 12.

IV. Preis: 1 Karton Briefpapier (25 Kuverts, 25 Briefpapiere) mit dem Namen des Gewinners in Buchdruck: Therese Ganzel, Oedenburg, Theatergasse 12.

V. Preis: 1 Karton Briefpapier (25 Kuverts, 25 Briefpapiere) ohne Aufdruck: Josef Ludwig, Oedenburg, Neustiftgasse 42.

VI. bis XV. Preis: Bücher als Trostpreise: Elise Neumann, Wien, 3. Bez., Ungargasse Nr. 20; Adolf Drescher, Oedenburg; Josef Jaksch, Oedenburg; Josefine Schiller, Oedenburg; Hans Brunner, Theodor Schaller, Otto Seeliger, Wien; Koloman

Wenn Sie Bedarf an was immer für Möbel haben, wenden Sie sich an das Möbelhaus Leopold Kopystein, Oedenburg, Grabenrunde 92, Telefon 336. +

Kommissionslager u. Verkaufsstelle der Fürstl. Esterházy'schen Forst- und Sägeprodukten

Julius Lang, Dampfsägewerk

SOPRON, Raaber-Bahnhoistrasse.

Bezimmertes Bauholz, Bretter, Dielenholz, Latten, Buchenholzkohle, geschnittenes Bauholz, Eichen- und Buchen-Schnittmaterial, Fichtenstangen (Raffen), Rad-Felgenholz, Weinstecken, (Buchen-, Eichen- und Fichten-) Brennholz.

Gastspiel des Budapester Schauspielers Paul Lufács.

Das sensationslüsterner Spiel Ernst Bajdas („Der Liebesmarkt“) basiert auf zwei Glanzrollen: die der unschuldig Leidenden, aber mit schönem, unbarmherzigen Verdacht bis zur Verzweiflungstat getriebenen Lavinia, und die des herzlosen, gleichgerichteten Lebemanns Vicomte de Radillac, der für Geld zum erbärmlichsten Betrug zu haben ist. In der ersten Rolle brillierte gestern abends wieder Frau Király-Bodonhi und fand abermals neue, ergreifende Töne, die zu Herzen gingen und die Seelenpein der gequälten Frau bis zur aufrichtigen Erschütterung schilderten. Den verkommenen Vicomte spielte, von gewinnendem Exterieur und einem angenehmen Organ unterstützt, der beliebte Künstler des Budapester Vighinház Paul Lufács mit überragender Routine und getreuer Charakterisierung, die jede Geste, jede Miene dazu beizieht, um den zynischen Hochstapler selbst in den stärksten Liebeszügen durchblicken zu lassen. Sein Erfolg war ebenso wie der der Directrice K. Bodonhi ein rauschender und beide wurden ungezähle Male vor die Rampe gerufen. Rogoz, Báth, Moldovánhi und Lenke Benedek ergänzten das Ensemble zu einer überaus gelungenen Vorstellung.

Heute nimmt Paul Lufács in Bródy's Schauspiel „Die Lehrerin“ Abschied, wo er in der Rolle des Stefan Nagy jun. sein Talent von einer neuen Seite zeigen wird.

Freund, Budapest; A. Scherl, Graz; Karl Meßner, Krems.

Die Namen der Einsender richtiger Auflosungen sind: Irma Horváth, Franz Fiedler, Sella Schuster, Therese Ganzel, Josef Jaksch, Ferdinand Bauer, Josef Ludwig, Irene Koller, Mizzi Báthy, Josefina Schiller, Margarethe Guzmics, Ernst Ritsch, Georg Jurkovič, Adolf Drescher, sämtliche in Oedenburg; Elise Neumann, Hans Brunner, Steffi Kogler, Theodor Schaller, Friedrich Neumann, Pia Garden, Hans Frühwirth, Otto Seeliger, sämtliche in Wien; Otto Walker, Koloman Freund, Budapest; A. Scherl, Graz; Gertha Fellner, Wiener-Neustadt; A. Trentler, Oberhollabrunn; Karl Meßner, Krems.

Die Preise können ab Dienstag, den 27. d. M., in unserer Schriftleitung, Oedenburg, Deakplatz 56, in den Vormittagsstunden übernommen werden.

Die Schriftleitung.

Verantwortl. Redakteur und Hauptchriftleiter: Adolf Kálffy.

Herausgeber, Druck und Verlag: Röttig, Romwalter Druckerei A.-G.

Bioskop-Programm

Vom 23. bis 25. Januar: Zeit ist Geld. Ein prachtvolles Liebesdrama von Robert Hoymann. Regie: Walter Wassermann und Fred Sauer. Hauptdarsteller: Grete Reinwald, Alfred Gerasch, Colette Corder, Heinz Salfner, Hermann Picha. Für die Jugend erlaubt. Anfang an Wochentagen: 5, 7, 7 und 9 Uhr. Anfang Sonn- u. Feiertags: 3, 5, 7, 9 und 9 Uhr.

Vom 26. - 31. Januar: Königsmark. Die Geschichte eines Herrscherhauses nach dem Roman von Pierre Benoit in 2 Epochen und 12 Akten. Regie: LEONCE PERRET. Vom 1. - 28. Januar: Die Tatarenfürstin. 7 Akte. Für die Jugend erlaubt. Anfang an Wochentagen: 5, 7, 7 und 9 Uhr.

Wo wird ausgezeichnet?

Alter Rotwein. Mich. Holzmann, Schlipberg, 18.

Suche für einen meiner Klienten ein Familienhaus

bestehend aus 5-6 Zimmern samt Nebenräumlichkeiten und Garten.

Genauere Offerte samt Preisangabe zu senden an Dr. Hechinger, Kőszeg.

Butorkereskedők! Prima tömör bükkfa hálószobák. — kitűnő székek. Olesón, kedvező fizetési feltételek mellett: PLANTA faárugyárnál Budapest, VII., Dob-u. 90.

Pianino zu mieten gesucht!

Näheres: Geschäftsstelle, Grabenr. 72.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or date indicator.

Kleiner Anzeiger

Offene Stellen

Verlässliches, fleißiges Kindermädchen.

das auch als Stubenmädchen verwendet wird und die deutsche Sprache vollständig schon beherrscht, wird bis 1. Februar gesucht. Adresse: Zahnärztin Dr. Rathonyi, Grabenrunde 72. 59 8

Zu verkaufen

Einige gebrauchte Sparherde

gut erhalten, sind zu verkaufen Holzplatz Nr. 4. 5893

Schöne Barock-Spelschloßzimmer Einrichtung

preiswert zu verkaufen. Näheres: Geschäftshaus Grabenrunde 72. 4936

Verchiedenes

Rabe

1/2 Jahr alt, weiß-grau, mit Band und Glocke, wurde 3. Jänner verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Modelfalon Sgll. Grabenrunde 38. 81

Material

zum Füllen eines niedrig liegenden Aders oder Hofgrundes, ist gratis zu übernehmen. Näheres: Geschäftshaus dieses Blattes, Grabenrunde 72. 802

Sopronbantaivai Kino.

Sonntag, 25. Januar von 3 Uhr an:

Versiegelte Lippen.

Erstklassiges amerikanisches Drama in 6 Akten, in hervorragender Darstellung.

Johnny und der Schwerfisch.

Lustspiel in 2 Akten. Eintritt jederzeit. Das Kino ist gut geheizt

Achtung!!

Erstklassige Schuhmacher-Werkstätte!

Wenn Sie auf gute und dabei doch billige Schuhe reflektieren, wenden Sie sich vertrauensvoll an meine erstklassige Schuhmacher-Werkstätte, wobei nur erstklassige, den modernen Anforderungen entsprechende, durch Handarbeit angefertigte Herren-, Damen- und Kinderstühle zur Ausfertigung gelangen. Halte stets alle Gattungen von braunen Lederorten auf Lager. **Schnellgemachte Anfertigung von Gummi-Schuhsohlen.** Vorhänge und alle Reparaturen rasch und billig. Gewissenhafte Bedienung. Hochachtungsvoll **Franz Horvath**, Schuhmachermeister, Grabenrunde Nr. 26 (Konventhaus). 4878

Modenschau

unbestreitbar ist Krupnik der billigste



und was Sie kaufen in diesem Haus, sieht schick, modern und vornehm aus. Dieses Renomme auf allen Lippen lebt und unseren Kunden in steter Erinnerung schwebt.

KLEIDERWOCHE

Preise auf jedem Stück ersichtlich.

Tanzkleider	aus Crêpe de chine u. Taft, fesche Fassons, in allen Pastellfarben . . . K	295.000
Teekleider	aus Crêpe de chine, mit reicher Spitzenverarbeitung K	690.000
Nachmittagskleider	aus Crêpe de chine, Georgette, Filigrant, reizende Neuheiten K	790.000
Nachmittagskleider	aus prima Rips K 550.000 und K	450.000
Trotteurkleider	aus Schottenstoff K	250.000
Modellkleider	hochaparte Neuheiten für den eleganten K 1,180.000, K	890.000
Abendkleider	grosse Toiletten, orig. Modelle aus feinsten Materialien K	1,500.000

Wir müssen räumen!
Um den grossen Vorräten für die Frühjahrssaison Platz zu schaffen, verkaufen wir unser streng modernes restliches **WINTERLAGER** in Kostümen, Mänteln und Pelzen zu **spottbilligen Preisen.**

MODEN-PALAIS

Julius Krupnik

VII-KAISERSTRASSE 111-115

Konkurrenzlose Preise!!!

38 Tausend

□□ Kronen per Paar □□ 5899

Musslin-Strümpfe

schwarz, weiss und Modefarben, zu haben im Modewarengeschäft
Fischer Mihály, Sopron, Grabenrunde 56

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Raten-Abzahlungshaus

Ignatz Knöpfler

Oedenburg, Grabenrunde 52
(neben Klausz, Mehlhandlung).

Auf Ratenzahlung erhalten Sie Prima Bettzeug, Inlett, Leinenwaren, Damast und Chiffon.
Beste Qualität! Billige Preise!
55 8

Telephon Nr. 234.

Trockenes, erstklassiges

Brennholz

in Scheitern und geschnitten

Prima preussische und steirische

Kohle

Prima Wiener

Koks

zu billigsten Tagespreisen in jeder Quantität ins Haus gestellt.

Alexander Schwarz
Bauholz-, Brennholz- und Kohlenhandlung
Sopron, Petöfi Sándorplatz Nr. 7.
6308

Die von der **Köbányaer Bürgerlichen Brauerei** ausgegebene, unübertreffliche Spezialität

Szent István Porter-Bier

gelangt von jetzt ab nicht nur in den großen Champagnerflaschen, sondern auch in 1/2 Liter-Flaschen zur Ausgabe. Erhältlich in allen Spezereigeschäften, Gastwirtschaften und Kaffeehäusern.

Für Wiederverkäufer zu bestellen bei der **Westungarischen Bierbrauerei und Malzfabrik A.-G. in Sopron.**

Telephon Nr. 107.
Stadtbüro: Magyar-utca (Potschygasse) Nr. 19. —
Telephon Nr. 78. 5912

Städtisches Mozi

Programm:

Vom 24. bis 25. Januar:

FIX-FOX

Schlagerkomödie, 5 Akte.

Die Hochzeit ohne Musik

Burleske in 2 Akten.

Párhé-Revue

Aktualitäten.

Anfang an Wochentagen um 5, 7/7 und 1/29 Uhr.
Anfang Sonn- u. Feiertags: 3, 9/7, 1/27 und 1/29 Uhr.

Erstklassige 5207 Ziehharmonikas liefert billigst

R. Kendzior, Wien XVI., Herbststrasse 72.

Nähmaschinen

für Haus u. säm. Gewerb sowie alle Spezialarbeiten

Fahrräder 1924!

PICK, Wien

IV., Wiedner Hauptstr. 8 im Kaufhaus „Union“
IX, Liechtensteinstr. 25-27, VI, Gumpendorferstr. 67

Ein Inserat in unserer Zeitung sichert Erfolg!

Empfehlenswerte Oedenburger Firmen

Bettwaren, Bettfedern und Steppdeckenerzeugung. Trinkl Adolf, Grabenrunde 49.	Kleiderfärberei, Chemische Wäscherei. Gecseg Julius jun., Grabenr. 20.
Blumenverkauf. Steiner W., Grabenrunde 38/40.	Kürschner u. Kappenerzeuger. Witzmann Franz, Schlippergasse 6.
Buchdruckereien. Röttig-Romwalter, Deákplatz 56. Geschäftsstelle: Grabenrunde 72.	Landwirtschaftl. Maschinen. Tandi Anton, Generalvertreter der Firma Hoherr-Schranz-Clayton Shuttleworth A.G., Wien-Buda-pest, in Oedenburg, Herbstgasse Nr. 8.
Delikatessen. Gillig Karl, Széchenyiplatz 17.	Lederwarenhandlung, Oberteilerzeuger. Grafl Johann, Grabenrunde 5.
Drogerie. Müller Franz, Spitalbrücke 1.	Papierhandlung und Zeitungsbüro. Röttig-Romwalter, Grabenr. 72.
Fleischwaren, prima Qualität. Vargyas Johann, Silbergasse 10.	Peronosporaspritzenerzeuger. Galcsék Josef, Spenglermeister, Grabenrunde Nr. 10 und 8.
Glas- und Porzellanwarenhandlung. Trogmayer Edmund, Turnergass. Nr. 6.	Schreibwarenhandlung. Röttig-Romwalter, Grabenr. 72.
Juwelier, Uhrmacher, Optiker. Schwerak Franz, Grabenrunde 15.	Spezereiwaren. Pum Géza, Grabenrunde 80.
Klaviermacher. Stoss Eduard, Heiligengeistgasse Nr. 13. (Verkauf, Stimmungen und Reparaturen.)	Stampiglienerzeugung Mayer Fritz Neustiftgasse Nr. 46.
Klavier- und Orgel-Reparaturen, -Stimmungen. Müller Georg, Neugasse Nr. 9.	Weinschänker. Zeberer Karl, Schlippergasse 59.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres geliebten Vaters, beziehungsweise Vaters ufw., des Herrn

Michael Straßner

kön. ung. Post- und Telegraphen-Unterbeamter

sowie für die schönen Kranzspenden und die überaus zahlreiche Beteiligung am Begräbnisse, insbesondere für das korporative Erscheinen des Postbeamten- und Post-Unterbeamtenkörpers, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank aus.

Sopron, am 24. Jänner 1925.

Witwe Michael Straßner und Kinder.

5917

Bürgerliche Wohnungseinrichtungen

in solider und gediegener Ausführung, reiche Auswahl in jeder Preislage zu haben im Tischler- und Tapezierermöbel-Warenhaus

Leopold Kopstein, Oedenburg, Grabenrunde Nr. 62. :: Telephon Nr. 339.

Schönes Lager von Wecker- und Taschenuhren, Juwelen in **reich**er Auswahl, Halsketten, Anhänger, Ringe, Armreifen in Gold und Silber

bei Schaffer, Uhren- und Juwelengeschäft **Neustiftgasse Nr. 1**

Elszöngyű várossal, melynek állandóan nagy készletei vannak, keres teljese megbizható

Ügynököt,

aki földirtokosok-, eszöngyű- és malomtulajdonosoknál jól be van vezetve és **BENZIN, PETROLEUM, GÁZOLAJ és KENŐOLAJOK** közvetítésével értelesen foglalkozna. Ajánlatok **BENZINGYÁR** 15 V² jelűre által **BLOCKNER J.** hirdetőjébe, Budapest IV., Semmelweis-u. 4. címzendők. 3259

Mitteilung.

Erlaube mir dem geschätzten Publikum zur geneigten Kenntnis zu bringen, dass ich mit 1. Februar 1925 aus dem Verbands der hiesigen Schuhleistenfabrik — wo ich 17 Jahre als Betriebsleiter tätig war — scheide und mir im Laufe des Monats **Sopron, Kleinegasse 14** eine mit den modernsten Hilfsmaschinen ausgerüstete

Galanterie- und Holzwarenfabrik

errichte. Hochachtungsvoll **Tilandy György.**

Kautschuk-Stampiglienfabrik



Grosses Lager von Schreibmaschinenbändern, Stampiglien, Farbklissen und Zyklostylfarben, Datumstampiglien. — Rascheste Lieferung!

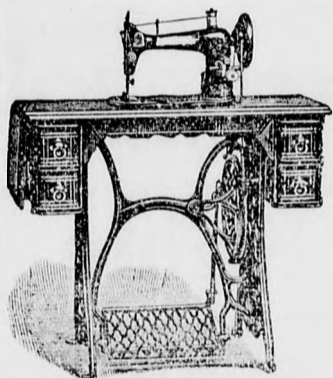
Ignac Váradi, Oedenburg
Silbergasse Nr. 8, I. Stock.



Grammophone! Mandolinen!

Violinen, Lauten, Gitarren, Zithern, Harmonikas, Radio-Apparate, in reichl. Auswahl von der billigsten bis zur feinsten Ausführung, auch auf wünschende Zeichnung v. 25.000 K anwärts. Grosses Lager in Wien, die neuesten Schlägerlagernd. Riefenlager in Umtonschallplatten zu günstigsten Bedingungen. **Muffthaus** Schleifinger, Wien, 7., Burgg. 129a

Filiale: **Muffthaus, Wien 3. Bez., Rennweg Nr. 80** in der Nähe des Ost- und Hauptbahnhofes. 5294



Original deutsche

Nähmaschinen

mit Kugellager

für Haushalt u. Gewerbe zu haben bei

Reparatur-Werkstätte für das Burgenland zollfreie Zustellung! Zahlungs-Erleichterungen!

Drach Jenő

Nähmaschinen- u. Fahrradhandlung **Oedenburg, Grabenrunde Nr. 72.**

DEUTSCH-KREUTZER MINERALWASSER

ist überall zu haben.

General-Depot:

ANTON JAUKE

Mineralwasserhändler

Oedenburg, Bogengasse Nr. 6

Achtung Selbstrasierer! Wenn Sie gut geschliffene Messer haben wollen, lassen Sie Ihr Rasiermesser, Schere, Messer, Haarschneidemaschine, Fleisch-Schneideapparat, Rinder- und Pferdehaarschneidemaschine, Gillettklingen bei

Wendelin Lanesaries, Kunstscheiter, Szombathely, Brenner J.-u. 1 schleifen und herrichten. — Billiger als wo immer!

Meine Preise sind folgend: Ein Rasiermesser schleifen nur 12.000 K., eine Schere schleifen, je nach Grösse von 5000 K aufw., eine Haarschneidemaschine schleifen von 15.000 K aufw., ein Taschenmesser per Klinge von 1000 K aufw., ein Küchenmesser von 2000 K aufw., eine Gillettklinge von 1000 K aufw., eine Pferdeschere von 30.000 K aufw. Ausserdem grosse Auswahl in Stahlwaren jeder Art, Parfümerieartikel, Rasierapparaten, Bürsten, Kämmen und Seifen. — Bestandteile von Fleisch-Schneidemaschinen ständig auf Lager. Die Firma besteht seit 20 Jahren! 5888

Von der Gewerbebehörde I. Instanz der kgl. Freistadt Sopron. Zahl 90/1925.

Kundmachung.

Die Firma **Wachtel & Co.** beabsichtigt in Sopron, Ruckherzu Nr. 14, eine Holzindustrie-Anlage mit elektrischem Kraftmotorbetrieb zu errichten. Auf Grund des § 27 des G.-A. XVII. vom Jahre 1884 wird der Termin des Ediktverfahrens auf den

31. Jänner 1925, vormittags 10 Uhr

und als Ort der Verhandlung das Amtslokal der Gewerbebehörde (Rathaus II. Stock, Tür Nr. 17) festgesetzt.

Die Pläne der zu errichtenden Anlage liegen zur Einsichtnahme bis zum Tage der Verhandlung in dem Amtslokale der Gewerbebehörde während der Amtsstunden auf.

All diejenigen, die gegen die Errichtung dieser Anlage Einwendungen erheben wollen, können solche bis zum obigen Termin und am Tage der Verhandlung vorbringen, ansonsten wird — wenn öffentliche Interessen als Hindernis nicht vorliegen — die Bewilligung erteilt werden.

Sopron, am 21. Jänner 1925.

Der Amtsleiter.

Von der Gewerbebehörde I. Instanz der kgl. Freistadt Sopron. Zahl 151/1925.

Kundmachung.

Georg Tilandy beabsichtigt in Sopron, Kleinegasse Nr. 14, eine Holzindustrie-Anlage mit elektrischem Kraftmotorbetrieb zu errichten.

Auf Grund des § 27 des G.-A. XVII. vom Jahre 1884, wird der Termin des Ediktverfahrens auf den

31. Jänner 1925, vormittags 11 Uhr

und als Ort der Verhandlung das Amtslokal der Gewerbebehörde (Rathaus II. Stock, Tür Nr. 17) festgesetzt.

Die Pläne der zu errichtenden Anlage liegen zur Einsichtnahme bis zum Tage der Verhandlung in dem Amtslokale der Gewerbebehörde während der Amtsstunden auf.

All diejenigen, die gegen die Errichtung dieser Anlage Einwendungen erheben wollen, können solche bis zum obigen Termin und am Tage der Verhandlung vorbringen, ansonsten wird — wenn öffentliche Interessen als Hindernis nicht vorliegen — die Bewilligung erteilt werden.

Sopron, am 20. Jänner 1925.

Der Amtsleiter.

RÖTTIG-ROMWALTER DRUCKEREI A.-G.

Infolge genügender Papiervorräte u. geschultem Personal sind wir in der Lage, die grössten Arbeiten in Buchdruck, Litographie, Buchbinderei zu übernehmen u. schnell zu liefern. Kleinere Aufträge übernimmt unsere Papierhandlung Grabenrunde 72.

ÖDENBURG, DEÁKPLATZ 56. — TELEPHON NR. 19.